

Wollepark

NACHRICHTEN



www.wollepark.de

Ausgabe 15

Informationen zum Wohnquartier

Delmenhorst, im Juli 2012

AUS DEM INHALT

SEITE 2

- Neue Mitarbeiterin für Gemeinwesenarbeit bietet auch Sozialberatung an
- Seidene Kunstwerke aus dem Wollepark
- Karneval im Nachbarschaftszentrum Wollepark
- NEU: Schwimmen lernen

SEITE 3

- Frauen lernen erfolgreich den Umgang mit Computern
- Gartenhaus der Keimzelle erstrahlt in neuem Glanz
- Dritter Fahrradlernkurs
- Historische Gebäude und Fahrräder bestaunt

SEITE 4:

- Bewohner des Wolleparcs stellen sich vor: „Wir lieben die einfachen Leute!“
- Kinder sicher im Netz begleiten
- Die Mevlana-Gemeinde stellt sich vor

SEITE 5:

- Stadträtin Barbara Bartels-Leipold stellt sich vor
- Gemeinsam singen verbindet
- Meine Welt und ich - Eine neue AG an der Parkschule

SEITE 6:

- Bebauungsplan Nr. 338 „Westfalenstraße/Schwabenstraße/Kurbad“
- Abriss des Kurbades - Rückbaumaßnahme im Sanierungsgebiet Wollepark wird vorbereitet

SEITE 7:

- Akteure des Wolleparcs: Die „Sozialarbeit an der Wilhelm-von-der-Heyde-Schule“ hat neue Gesichter
- Akteure des Wolleparcs: Tierschutz lebt vom Mitmachen

SEITE 8:

- Informationen zum Nachbarschaftszentrum Wollepark
- Termine
- Impressum

Unterwegs auf Weser und Hunte



Zunächst fuhr die Gruppe mit dem Schiff über Weser und Hunte...

Bei bestem Ausflugswetter ging es am Dienstag, den 22. Mai für 14 Bewohnerinnen und Bewohner des Wolleparcs auf große Fahrt. Begleitet wurden sie von einer Mitarbeiterin des Nachbarschaftsbüros Wollepark. Dafür traf sich die Gruppe schon vor 8 Uhr morgens am Delmenhorster Bahnhof, um zum Martini-Anleger nach Bremen zu fahren. Um 9 Uhr legte das Schiff „Hanseat“ dort ab. Über den großen Fluss fuhr es

erst aus der Stadt heraus, vorbei an riesigen Tankern, sehr teuren Yachten, großen Schiffswerften und bekannten Fabriken. Diese Sehenswürdigkeiten wurden von allen Mitreisenden mit interessierten Blicken verfolgt und der Kapitän konnte zu vielem noch wissenswerte Informationen liefern. In gemütlichem Tempo steuerte das Schiff weiter Richtung Oldenburg, während die Gruppe in geselliger Runde ein Frühstück, die Sonne

und den Ausblick genoss. Entlang der Weser und der Hunte gab es wunderschöne Strände und tolle Landschaften zu bestaunen, so dass echte Urlaubsgefühle aufkamen. Während der insgesamt vierstündigen Bootsfahrt passierte das Schiff einige imposante Brücken, entgegenkommende Schiffe und nahm an kleinen Anlegern weitere Passagiere auf. In Oldenburg angekommen, machten sich alle auf den Weg zum „Treffpunkt Gemeinwesenarbeit“ in Bloherfelde, am Rand von

Oldenburg. Der Treffpunkt steht ähnlich wie das Nachbarschaftszentrum Wollepark allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils offen und verfügt über ein breites Kursangebot. Bei einem Rundgang konnte sowohl der Treffpunkt mit seinen Räumen besichtigt als auch ein Blick in das Wohnviertel geworfen werden. Nach einem mit Entspannung und vielen neuen Eindrücken erfüllten Tag, machte sich die Gruppe dann mit der Bahn auf den Heimweg nach Delmenhorst.



... und besuchte anschließend den „Treffpunkt Gemeinwesenarbeit“ in Oldenburg

Bunt statt grau - Der Wollepark feiert

In diesem Jahr organisiert das Nachbarschaftsbüro Wollepark wieder ein „Nachbarschaftsfest“ im Quartier. Dieses findet statt am **Freitag, den 14. September 2012 von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Schwabenstraße.** Für die Bewohnerinnen und Bewohner unterschiedlicher Kulturen und Nationalitäten

aus dem Quartier Wollepark soll dies ein Fest der Begegnung und des sozialen Miteinanders sein. Unterschiedliche Beiträge, wie z.B. Tanz- und Musikgruppen, Spiele für Kinder, internationale Speisen, Info-Stände und eine Projektausstellung werden für ein buntes und unterhaltsames Programm sorgen. Alle Interessier-

ten sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Bei Fragen und Anregungen zum Fest steht Ihnen das Team des Nachbarschaftsbüros Wollepark gerne zur Verfügung, Tel.: 04221 / 123 985. Festbeiträge wie z.B. Essensstände oder Aufführungen von Bewohnergruppen werden gerne angenommen.



Es sind zahlreiche Aktionen geplant

Neue Mitarbeiterin für Gemeinwesenarbeit bietet auch Sozialberatung an

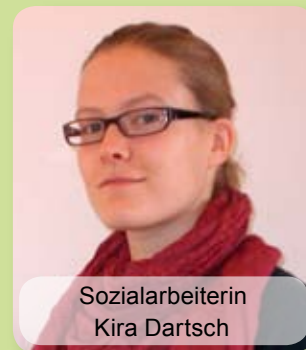
Seit Januar gibt es im Nachbarschaftsbüro Wollepark eine Sprechstunde für Sozialberatung. Die Beratung ist für Ratsuchende aus dem Wollepark, die nicht wissen, an wen sie sich mit ihren Nöten und Problemen wenden sollen. Angeboten wird die Sprechstunde durch die ebenfalls seit Januar für die Gemeinwesenarbeit zuständige neue Mitarbeiterin des

Nachbarschaftsbüros: Kira Dartsch. Sie ist Sozialarbeiterin und hilft bei persönlichen Problemen, Fragen im Umgang mit Behörden und in wirtschaftlichen Notlagen. „Gemeinsam mit den Ratsuchenden versuchen wir Wege zu finden, wie Sie die Notlage überwinden und sich selbst helfen können. Dabei unterstützen wir sie durch Information und Be-

ratung“, so Frau Dartsch. In bestimmten Fällen kann die Beratung auch bei den Ratsuchenden zu Hause stattfinden. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Die Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros unterliegen der Schweigepflicht. Die Sprechzeiten der Sozialberatung sind:

Montag 15 – 17 Uhr, Mittwoch und Freitag 10 – 12

Uhr. Da die Sprechstunde sehr gefragt ist, lohnt es sich immer vorher telefonisch oder persönlich einen Termin zu vereinbaren. Neben der Beratung ist Kira Dartsch auch Ansprechpartnerin für Ideen der Bewohnerschaft zur Veränderung des Quartiers oder wenn Personen daran interessiert sind, sich im Nachbarschaftsbüro und im Wolle-



Sozialarbeiterin
Kira Dartsch

park zu engagieren.
Kontakt: Kira Dartsch
Tel.: 04221 / 123 983



Teilnehmerinnen des
Seidenmalkurses

Seidene Kunstwerke aus dem Wollepark

Erstmals haben Frauen aus dem Wollepark in einem neuen Kursangebot des Nachbarschaftsbüros im April und Mai die Kunst der Seidenmalerei erlernen können. Unter der fachlichen Anleitung der Künstlerin Vanessa Hartmann verzierten die Teilnehmerinnen Seidentücher mit verschie-

denen Mustern und Motiven. Passend zum Frühlingsanfang entschieden sich einige Frauen für Blumen - aber auch Menschen, Tiere und Boote schmücken nun die Tücher. Obwohl fast alle Frauen zum ersten Mal mit Seide arbeiteten, lernten sie die Techniken sehr schnell und waren mit viel

Freude und Konzentration dabei. Neben dem Zeichnen und Farbenmischen lernten sie, wie mit Spezialeinsatz tolle Effekte auf der Seide erzielt werden können. Einige Kunstwerke können zurzeit im Nachbarschaftszentrum im Rahmen einer kleinen Ausstellung bewundert werden.

Die anderen Tücher nahmen die Frauen bereits mit nach Hause. Finanziert wurde der Kurs durch Mittel des Verfügungsfonds Wollepark und Teilnehmerinnenbeiträge. Bei Interesse könnte ein weiterer Kurs organisiert werden. Das Nachbarschaftsbüro nimmt Anfragen gerne entgegen.

Karneval im Nachbarschaftszentrum Wollepark

Das Nachbarschaftsbüro Wollepark feierte zusammen mit dem Jugendhaus Sachsenstraße, der Grundschule Parkschule und zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern am Dienstag, den 21. Februar, Karneval im Nachbarschaftszentrum. Um 15:00 Uhr ging es los: Etwa 30 Mädchen und Jungen, die als Prinzessinnen, Indianer, Hexen und Gespenster verkleidet wa-

ren, kamen ins Nachbarschaftszentrum. Gemeinsam wurde getanzt, gespielt und gelacht. Ab 16:00 Uhr kamen die Eltern und viele andere interessierte Erwachsene aus dem Wollepark hinzu. Kurz darauf führte die Trommelgruppe der Parkschule ihr Können vor und begeisterte das Publikum mit ihren rhythmischen Klängen. Zwei Mädchentanzgruppen aus dem

Jugendhaus Sachsenstraße tanzten anschließend zu mehreren Songs und unterhielten die Zuschauer. Es gab einen großen Applaus! Danach wurden Waffeln gebacken. Es bildete sich eine lange Schlange vor dem Waffelstand und der Waffelteigbehälter war im Nu leer. Nach einem gemütlichen Zusammensitzen gingen alle zufrieden nach Hause.



Die Trommelgruppe begeisterte das Publikum

NEU: Schwimmen lernen

Viele Frauen mit Migrationshintergrund können nicht schwimmen, wünschen sich aber, diese Fähigkeit zu erlernen. Da die Kosten für einen Schwimmkurs hoch sind, organisierte das Nachbarschaftsbüro Wollepark im Frühjahr 2012 einen Schwimmkurs. Der Kurs startete am 26. April und fand bis zum 5.

Juli wöchentlich in der Graft-Therme in Delmenhorst statt. Zehn Frauen aus dem Wollepark nahmen am Kurs teil und lernten mithilfe eines Schwimmlehrers der Graft-Therme die Fähigkeit des Schwimmens.

In den ersten Wochen übten sie zunächst im 1,20 m tiefen Becken zu laufen und den Kopf kurz unter Wasser

zu halten. Schritt für Schritt lernten sie Arm- und Beinbewegungen des Schwimmens auf und unter Wasser und trauten sich am Ende des Kurses auch in tiefere Becken. Die Teilnehmerinnen waren überglücklich darüber, nun schwimmen zu können. Der Kurs ist für Frauen sehr wichtig. Er stärkt das Selbstbewusst-

sein, baut Ängste ab und schafft ein neues Sportangebot, das ggf. gesundheitliche Beschwerden mindern kann. Zudem wird für die Frauen ein neues Freizeitangebot geschaffen, das sie mit ihren Kindern (die meistens bereits schwimmen können) dann auch gemeinsam nutzen können. Finanziert wurde der Kurs

aus Mitteln des Verfügungsfonds Wollepark und des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge). Aufgrund der großen Nachfrage plant das Nachbarschaftsbüro Wollepark im Herbst 2012 einen zweiten Schwimmkurs. Anmeldungen dafür nimmt Frau Natascha Wiemann entgegen, Tel.: 04221 / 123 985.

Frauen lernen erfolgreich den Umgang mit Computern

Am 19. und 20. April fand wieder ein Computerkurs für Frauen mit Migrationshintergrund im Nachbarschaftszentrum Wollepark statt. Der Kurs diente dazu, Bewohnerinnen den Umgang mit Computern zu vermitteln und ihnen Ängste zu nehmen. Das Flüchtlingsbüro kargah e.V. aus Hannover führte den Kurs im Rahmen des vom niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit

und Integration geförderten Projektes „PC-Kurse für Migrantinnen und ihre Kinder“ kostenlos durch. Die Mitarbeiterinnen des Flüchtlingsbüros kargah e.V., Barbara Fritz und Thuy Lam, leiteten den Kurs an. Alle, zur Durchführung des Kurses benötigten Geräte wurden gestellt. Insgesamt nahmen 12 Frauen aus dem Wollepark an dem Kurs teil. Am ersten Kurstag lernten sie zunächst spielerisch mit der

PC-Maus und der Tastatur umzugehen und machten sich dann mit der Textverarbeitung vertraut. Am zweiten Kurstag lernten sie Fotos von der Digitalkamera auf den PC zu übertragen, zu bearbeiten und in ein Textdokument einzufügen. Am Ende des Kurses konnten die Frauen sich ihre selbstgestellten Dokumente farbig ausdrucken und als Erinnerung mitnehmen. Damit die im Kurs gelern-



Computerkurs im Nachbarschaftszentrum

ten PC-Kenntnisse gefestigt werden, stehen den Frauen PCs im Nachbarschaftszentrum zum Üben zur freien

Verfügung. Kontakt: Nachbarschaftsbüro Wollepark, Natascha Wiemann, Tel.: 04221 / 123 985.

Gartenhaus der Keimzelle erstrahlt in neuem Glanz



„Hütte“-Kinder bemalten das Gartenhaus

An insgesamt drei Tagen haben 7 Kinder und Jugendliche, sowie zwei Mitarbeiterinnen des Jugendhauses Sachsenstraße - die „Hütte“ - das kleine Gartenhaus im Gartenprojekt Keimzelle neu gestaltet. Von Donnerstag, den 26. April bis Samstag, den 28. April wurde das Häuschen sehr fleißig von den jungen Künstlerinnen

und Künstlern mit farbenfrohen Motiven versehen. Zum Thema Garten gibt es nun Blumen und Bäume, Menschen und Tiere, Himmel und Regenbögen am Haus zu bestaunen. Das Nachbarschaftsbüro Wollepark und auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gartenprojekts freuen sich sehr über diese Aktion

und danken allen Beteiligten für die tolle Arbeit. Auch von Vorbeigehenden gab es anerkennende Blicke. Wer sich selbst von dem Ergebnis überzeugen will, kann den Garten an der Ecke Nordwollestraße/Am Wollepark mit einem Besuch zu den Öffnungszeiten des Gartens (Mo und Fr 15-17 Uhr) gerne beehren.

Dritter Fahrradlernkurs

Die Nachbarschaftsbüros Wollepark und Düsternort organisierten wieder einen Fahrradlernkurs für Frauen aus den Stadtteilen. Insgesamt 10 Frauen konnten einen der begehrten Kursplätze erhalten und lernten vom 7. Mai bis zum 16. Mai auf dem Schulhof der Astrid-Lindgren-Grundschule unter der Anleitung des ADFC Bremen das Fahrradfahren.

In den ersten Tagen übten sie mit Tretrollern und trainierten dann mit Laufrädern. Später stiegen sie gänzlich auf Fahrräder um und übten damit zu fahren. Die Freude an der Bewegung und die eigenen Erfolge spornten die Frauen an, so dass sie nach nur 8 Übungstagen die Fähigkeit des Radfahrens erfolgreich erlernten. Finanziert wurde der Kurs

durch eine Spende der LzO, durch Mittel des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und Teilnehmerinnenbeiträge. Frauen, die Fahrradfahren lernen wollen, und an einem weiteren Fahrradlernkurs interessiert sind, können sich beim Nachbarschaftsbüro Wollepark melden, Tel.: 04221-123 985.



Teilnehmerinnen des dritten Fahrradlernkurses

Historische Gebäude und Fahrräder bestaunt



Die ehrenamtlichen Helfer der Fahrradselbsthilfewerkstätten

Einen Ausflug ins Museumsdorf Cloppenburg unternahmen die ehrenamtlichen Helfer der Fahrradselbsthilfewerkstätten Wollepark und Düsternort der Delmenhorster Nachbarschaftsbüros. Am 11. Mai ging es an mit dem Zug von Delmenhorst

nach Cloppenburg. Dort konnten die fünf Männer nicht nur historische Gebäude wie Bauernhöfe, Windmühlen und Backhäuser besuchen. Auch eine spezielle Ausstellung über die 70er Jahre und alte Fahrräder sorgten für Staunen und schöne Erinnerungen

an vergangene Tage. Mit diesem Ausflug bedanken sich die Mitarbeiterinnen der Nachbarschaftsbüros stellvertretend für alle Nutzerinnen und Nutzer der Fahrradselbsthilfewerkstätten bei den fleißigen und zuverlässigen Helfern für ihre gute Arbeit.

Bewohner des Wolleparcs stellen sich vor:

„Wir lieben die einfachen Leute!“

Die kleine Familie Dimitriou/Michaelis wohnt seit ein paar Wochen in der Westfalenstraße. Nikolaos und seine Frau Christina haben gemeinsam eine Tochter Raphaelina und einen Sohn Marios. Das Ehepaar lebt seit 1999 in Deutschland - gekommen sind sie aus Theben in Griechenland. Wenn es möglich ist, fahren sie in ihrem Urlaub auch immer wieder gern dorthin.

Nikolaos ist gelernter Schiffsmechaniker und Koch. Zusammen mit seiner Frau Christina hat er in Deutschland schon in vielen Restaurants gearbeitet. Bevor sie 2004 nach Delmenhorst kamen, haben sie in Bayern in der Nähe von Dachau und direkt an der Nord-

see in Norden gelebt. 2008 wurde Nikolaos herzkrank und musste operiert werden. Heute ist er zum Glück wieder ganz gesund und will wieder arbeiten, weshalb er viele Bewerbungen schreibt und Stellen sucht. Nikolaos kann gut Deutsch lesen und schreiben. „Ich bin ein Bücherfreund“ sagt er. Schon immer hat er viel gelesen. Unter anderem kennt er viele Geschichten von griechischen Helden wie z. B. Herkules. Nach langer Suche nach einer passenden Wohnung fand die Familie im Februar 2010 eine Wohnung in der Straße „Am Wollepark“. Zuerst war alles schön und neu, aber im Herbst kam durch Regen Feuchtigkeit in die Wohnung. Zudem war



Familie Dimitriou

die Miete viel zu teuer und es gab Probleme mit dem Vermieter. Von der Deutschakademie bekam Nikolaos den Tipp, sich doch mal an das Nachbarschaftsbüro Wollepark zu wenden. So konnte die Familie bei der Kündigung der alten Wohnung unterstützt werden und eine andere passende Wohnung finden. Mit der

Hilfe vom Nachbarschaftsbüro ist Nikolaos immer sehr zufrieden und bedankt sich ausdrücklich dafür. Die Wohnung in der Westfalenstraße gefällt der ganzen Familie gut. Nur dass die neue Küche auf sich warten lässt, macht ihnen zu schaffen. In Delmenhorst fühlen sie sich wohl. Sie mögen die Menschen hier, egal woher

sie kommen. Einfache Leute wie sie selbst. Dass die griechischen Restaurants hier eigentlich von aramäischen Familien betrieben werden, stört sie nicht. Die orthodoxe Familie hat selbst aramäische Verwandte.

Für die Zukunft wünscht sich die sympathische Familie, dass sich neue Unterstützer für den Griechischunterricht finden. Durch die Finanzkrise kann das griechische Konsulat, den Unterricht nicht mehr finanzieren. Momentan findet er in der Parkstraße statt und rund 25 Kinder nehmen regelmäßig daran teil. Die Eltern hoffen, dass auch ihr Sohn Marios die Sprache seiner Eltern lesen und schreiben lernen können wird.

Kinder sicher im Netz begleiten



Gülsüm Akalan bietet Eltern-Medien-Kurse im Nachbarschaftszentrum an

Kinder wachsen heutzutage selbstverständlich mit Multimedia auf. Viele Eltern sind verunsichert und wissen nicht, wie Sie auf den Umgang mit Medien reagieren sollen. Sie fragen sich:

- Wie lange soll mein Kind fernsehen oder können Filme für mein Kind schädlich

sein?

- Soll ich meinem Kind erlauben, sich selbstständig im Internet zu bewegen?
- Wie schütze ich mein Kind vor schädlichen Inhalten in den Medien?
- Darf mein Kind im Grundschulalter ein Handy besitzen?

Um auf diese Fragen besser reagieren zu können und den Eltern die Möglichkeit zu geben sich mit anderen Eltern auszutauschen, werden in Niedersachsen Eltern-Medien-Kurse angeboten. Ziel ist es, Eltern über die Chancen und Risiken der kindlichen Medienutzung zu informieren und sie beim Umgang mit den verschiedenen Medien wie Fernsehen, Internet, Computerspiele und Handys in der Familie zu unterstützen. In Delmenhorst bietet Gülsüm Akalan regelmäßig

im Nachbarschaftszentrum Wollepark Eltern-Medien-Kurse für Mütter und Väter mit Migrationshintergrund an. Gülsüm Akalan wurde durch die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen zur Eltern-Medien-Trainerin ausgebildet und führt monatlich im Nachbarschaftszentrum Wollepark Eltern-Medien-Kurse durch. Finanziert werden die Kurse vom niedersächsischen Sozialministerium. Der nächste Eltern-Medien-Kurs findet am Donnerstag, dem 6. September von 10 Uhr

bis 11.30 Uhr im Nachbarschaftszentrum Wollepark (Westfalenstraße 6, 27749 Delmenhorst) statt. Ab welchem Alter dürfen Kinder am Computer oder an einer Spielkonsole spielen? Interessierte Eltern mit Migrationshintergrund sind herzlich eingeladen am Kurs teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zum Kurs erhalten Sie bei Eltern-Medien-Trainerin Gülsüm Akalan (Tel.: 0151/585 576 28) oder im Nachbarschaftsbüro Wollepark (04221/123 985).

Die Mevlana-Gemeinde stellt sich vor

Seit kurzem bietet die Mevlana-Gemeinde im Wollepark Veranstaltungen an. In den Räumen der Nachbarschaftszentrums Wollepark wird einmal im Monat am Mittwochabend ab 18.30 Uhr ein Seminar für junge Ehepaare und Familien durchgeführt. Ziel ist es, Ehepaaren und jungen Familien zu helfen in Delmen-

horst zurechtzukommen und sich auszutauschen. Die Mevlana-Gemeinde ist eine muslimische Gemeinde und hat ihren Sitz in der Breslauer Str. 40 im Stadtteil Düsternort. Sie besteht aus einer Herrenabteilung, einer Frauengruppe und einer Jugendabteilung. Etwa 300 Mitglieder gehören der Gemeinde an.



Veranstaltung der Mevlana-Moschee

Die Mevlana-Gemeinde bietet verschiedene Kurse und Veranstaltungen an, z.B. das dreitägige Gemein-

defest, Tag der offenen Tür, Opferfestfeiern, usw. An den Wochenenden können interessierte Kinder, Frauen

und Männer die arabische Schrift lesen lernen. Dabei werden sie von männlichen und weiblichen Gelehrten, genannt Hafiz oder Hoca, angeleitet.

Die Mevlana-Gemeinde steht Interessierten offen und freut sich über Besucherinnen und Besucher. Ansprechpartner ist Herr Kadir Canakci.

Stadträtin Barbara Bartels-Leipold stellt sich vor

Seit dem 1. Januar 2012 ist Frau Bartels-Leipold als Stadträtin in Delmenhorst aktiv. Sie ist für die Bereiche Soziales, Bildung, Kultur, Sport und Gebäudemanagement zuständig. „Ich bin in Delmenhorst aufgewachsen, habe zwischenzeitlich in Bonn gearbeitet und bin nun wieder nach Delmenhorst gezogen. Durch meine Wurzeln ken-

ne ich die Stadt und seine Quartiere gut.“ In ihrer Arbeit als Stadträtin liegen Frau Bartels-Leipold die Zukunftschancen für Kinder besonders am Herzen. „Ich setze mich für die Chancengerechtigkeit von Kindern in Kindergärten und Schulen ein. Aber auch die Bedeutung des demographischen Wandels ist sehr wichtig und darf nicht ver-

gessen werden.“ Im Soziale-Stadt-Gebiet Wollepark ist Frau Bartels-Leipold für die Gemeinwesenarbeit im Nachbarschaftsbüro, sowie für die Parkschule, den AWO-Kindergarten und das Jugendhaus Sachsenstraße zuständig. Den Wollepark kennt sie als frühere Delmenhorsterin gut. „Das Gebiet ist sehr grün und durch seine gro-

ße Parkanlage ein schönes Wohnquartier – Nur die baulichen Zustände im Quartier machen mich betroffen“. Im Wollepark schätzt sie besonders das Engagement der Bewohnerschaft „Es ist schön, dass sich so viele Bewohnerinnen und Bewohner für ihr Wohngebiet einsetzen“.



Stadträtin Bartels-Leipold

Gemeinsam singen verbindet

Frau Kurzhals-Dingel berichtet über das „Vokal-Oktett“: den Elternchor der Parkschule

„Sag mal, hättest du Zeit und Lust, den Elternchor zu übernehmen? Wir haben schon länger nicht mehr regelmäßig proben können, mir fehlt einfach die Zeit!“ Mit diesem Satz, erwartungsvoll und traurig zugleich, ausgesprochen von Beatrix Sommer, ehem. Sozialpädagogin an der Parkschule, begann vor ca. 2 Jahren für mich eine große Herausforderung und eine wunderschöne neue Aufgabe: Die Leitung des Elternchores. Natürlich hatte ich große Lust darauf, nach vielen Jahren Leitung der Schulchöre der Parkschule nun auch mit Erwachsenen musikalisch zu arbeiten!

Ich konnte eine kleine Gruppe Sängerinnen übernehmen, die sehr gerne weiter an der Qualität ihrer Stimmen arbeiten wollte. Durch regelmäßige professionelle Stimmbildung haben sie sich inzwischen sehr gut entwickelt und bewältigen auch mehrstimmige musikalische Herausforderungen mit Bravour. Unser Repertoire führt die Sängerinnen durch die Musikgeschichte und reicht von Musik des 16. Jahrhunderts über Kunstlieder, traditionelle Volkslieder bis hin zu Gospels, Balladen und Pop-Musik. Die Freude am Singen und die Neugier auf fremde Stilrichtungen und Musik aus ande-

ren Kulturen stehen im Vordergrund. Musik verbindet! Das haben wir auch so erlebt, denn wir sind eine Gemeinschaft geworden, die nicht nur zusammen singt, sondern bei Bedarf auch zuhören kann, an Freude und auch an aktuellen Sorgen oder Leiden Anteil nimmt. Wir gehen ab und zu miteinander essen und besuchen hin und wieder Konzerte. Uns allen bedeuten unsere Treffen viel. Wir haben kleine Konzerte gegeben, z.B. beim Stadtteilstfest des Nachbarschaftszentrums Wollepark, bei Veranstaltungen der Parkschule und beim Adventsnachmittag der AWO-Tagespflege. Ger-



Der Elternchor der Parkschule

ne nehmen wir noch interessierte Menschen auf. Keine Angst, unser Chor besteht aus Lernenden und nicht aus perfekten Sängerinnen (obwohl sie schon recht gut sind...). Unsere Proben fin-

den montags von 18 – 20 Uhr in der Parkschule statt. Rufen Sie mich ruhig an, wenn Sie mal kommen und uns kennen lernen möchten. Waltraud Kurzhals-Dingel, Tel. 04221-61441

Meine Welt und ich - Eine neue AG an der Parkschule



Kinder der AG „Meine Welt und ich“

Seit Januar 2012 erkunden zehn Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Jahrgangsstufe einmal in der Woche ihre Welt. Sie tun das im Rahmen der neuen AG „Meine Welt und ich“, die von der Pädagogin Mirjam Tünschel, Mitarbeiterin im Projekt „Sozialarbeit an Schulen“ der Delmenhorster-Jugendhilfe-Stiftung, an der Parkschule

angeboten wird. Was kann man im Wald entdecken? Wie sieht die Bäckerei von innen aus? Gibt es in der Stadtbibliothek etwas, das mich begeistert? Woher kommt eigentlich das Osterei? Auf diese und viele andere Fragen finden die Kinder ihre eigenen Antworten.

Letztendlich geht es darum, dass sich die Kinder sicher und wohl in ihrer Umgebung fühlen und angeregt werden, Neues zu entdecken und sich Unbekanntes zu eigen zu machen.



Bebauungsplan Nr. 338 „Westfalenstraße/Schwabenstraße/Kurbad“



Im Januar 2012 wurde für den Bereich zwischen den Straßen Westfalenstraße und Ulmengarten sowie der Parkanlage Wollepark der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 338 „Westfalenstraße / Schwabenstraße“ gefasst. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 338 soll der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 76 für den genannten Bereich überplant werden. Das Planungsziel ist die Neuordnung und Festsetzung eines gering verdichteten Wohngebietes. In dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich neben dem leerstehenden Gebäude Westfalenstraße 8 das Nachbarschaftszentrum mit direkt angrenzendem ehemaligen Kurbad, wel-

ches in Kürze abgerissen werden soll.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Schwabenstraße befindet sich der 6 – 8 geschossige Wohnkomplex Schwabenstraße 1 – 13 / Westfalenstraße 10 – 16. Mehrere Eingänge des Gebäudekomplexes sind bereits vollständig leergezogen. Insbesondere in den leerstehenden Erdgeschosswohnungen (in Richtung Parkanlage) kam es in der Vergangenheit wiederholt zu Vandalismusschäden.

In dem 3,1 ha großem Planungsgebiet ist eine lockere Einzelhausbebauung mit einer geringen Ausnutzbarkeit geplant. Die jeweiligen städtebaulichen Entwürfe sehen ein großzügiges und ruhiges

Wohngebiet mit mindestens 32 bzw. 35 Bauplätzen vor. Die Grundstücke zur Parkanlage sind größer zugeschnitten, um hier individuelle Stadthäuser / Stadtvillen

für mehrere Wohneinheiten errichten zu können. Beide Entwürfe unterscheiden sich durch die Lage der Erschließungsstraße.

Die Erschließung erfolgt über Planstraßen, die an die Westfalenstraße bzw. an die Ulmenstraße angebunden sind. Das Nachbarschaftszentrum bleibt als Gemeinbedarfseinrichtung mit einem kleinen Stadtteilplatz erhalten. Hieran angrenzend ist ein Kinderspielplatz (Sandspielplatz für kleinere Kinder) in einer Größe von ca. 700 m² geplant.

Beide städtebauliche Entwürfe sind so ausgelegt, dass sowohl freistehende Einfamilienhäuser und Doppelhäuser, kleinere Hausgruppen mit I – II-Voll-

geschossen oder II bis III-geschossige Stadthäuser / Stadtvillen für mehrere Wohneinheiten errichtet werden können.

Im Fachausschuss am 02.05.2012 wurde beiden städtebaulichen Konzepten zugestimmt.

Im Rahmen einer Bürgerversammlung können sich alle Betroffene an der weiteren Entwicklung des vorgestellten städtebaulichen Konzeptes beteiligen. Parallel hierzu wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt und beide Konzepte können im Stadthaus angesehen werden.

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich an Frau Schulze vom Fachdienst Stadtplanung wenden, Tel.: 04221 – 992665.



Abriss des Kurbades

Rückbaumaßnahme im Sanierungsgebiet Wollepark wird vorbereitet

Das Kurbad im Wollepark wurde mit der Eröffnung der „GraftTherme“ im April 2011 stillgelegt. Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes, es weist erhebliche bauliche und technische Mängel auf, und zur Umsetzung der im städtebaulichen Rahmenplan aufgezeigten Entwicklungsziele soll nun der Abriss des Bades erfolgen.

Der zuständige Fachdienst Architektur und Technik der Stadt Delmenhorst bereitet die Abrissmaßnahme derzeit vor. Mit dem Abriss des Kurbades kann die erste größere Rückbaumaßnahme im Sanierungsgebiet in Angriff genommen werden.

Die Rückbaumaßnahme ist Bestandteil der zukünftigen Entwicklung des nördlichen Teils des Wolleparks und der

städtebaulichen Planungen und Zielsetzungen zur Neuordnung des Bereiches.

Die konkreten Ziele werden derzeit im laufenden Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 338 - „Westfalenstraße 8/Kurbad/Schwabenstraße“ erarbeitet. Da eine rasche Umsetzung der geplanten Neuordnung aufgrund der schwierigen Eigentümersituation nicht

zu erwarten ist, ist für das Grundstück des Kurbades nach dem Abriss zunächst eine bewohnerorientierte Zwischennutzung geplant. Auf dem Areal soll eine Erweiterung des erfolgreichen Gartenprojektes „Keimzelle“ eingerichtet werden.

Mit einer Erweiterung des ehrenamtlich angeleiteten Gartenprojektes kann der Teilnehmerkreis erheblich

erweitert und auch auf den nördlichen Teil des Wolleparks ausgedehnt werden. Die Abrissmaßnahme wird mit Städtebauförderungs Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ finanziert werden. Die Zwischennutzung und Einrichtung des neuen Gartenprojektes soll über zusätzlich eingeworbene Drittmittel erfolgen.

Die „Sozialarbeit an der Wilhelm-von-der-Heyde-Schule“ hat neue Gesichter



Katharina Hermes (l.) und Vanessa Kolbe.

Im August 2011 wurden die Hauptschule und die Realschule zur gemeinsamen Wilhelm-von-der-Heyde-Schule Haupt- und Realschule zusammengelegt. Nun arbeiten dort zwei Sozialpädagoginnen aus dem Projekt „Sozialarbeit an Schulen“. Das Projekt ist eine Kooperation der Delmenhorster-Jugendhilfe-Stiftung, der Stadt Del-

menhorst (Fachbereich Soziales) und 13 Delmenhorster Schulen. Katharina Hermes arbeitet bereits vor der Zusammenlegung an der Hauptschule. Zum August 2011 neu dazu gekommen ist Vanessa Kolbe. Neben verschiedenen Gruppenangeboten und Einzelberatungen sind sie auch Ansprechpartnerinnen für die Sorgen und

Nöte aller Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Dabei arbeiten sie eng mit den Lehrern der Schule sowie weiteren Einrichtungen in Delmenhorst zusammen. Sie finden Frau Hermes und Frau Kolbe im C-Trakt der Wilhelm-von-der-Heyde-Schule und erreichen sie telefonisch unter: 04221 – 2985395.

Tierschutz lebt vom Mitmachen



Henning Suhrkamp

Behandlung zu erreichen. „Dabei erstreckt sich unsere Tätigkeit nicht allein auf den Schutz der Haustiere, sondern auch auf den Schutz der in Freiheit lebenden Tiere,“ betont Pressesprecher Henning Suhrkamp. Nachfolgend eine Auswahl der Aktivitäten im Wollepark:

„STREUNERKATZEN“:

„Streunerkatzen“ sind verwilderte Hauskatzen, die in Folge unkontrollierter Fortpflanzung und Futtermangel erheblich leiden. Tag für Tag müssen sie mühsam ihr Futter erkämpfen und werden bei Krankheiten nicht tierärztlich versorgt. Wenn sie nicht frühzeitig an einer Krankheit sterben, werden sie Opfer des Straßenverkehrs. Jede geschlechtsreife Katze, die frei draußen laufen darf, wird sich früher oder später vermehren und kann zweimal im Jahr jeweils 4-6 Junge zeugen. Vor zwei Jahren hat die Stadt Delmenhorst daher eine Kastrationspflicht für Katzen eingeführt, denen von ihrem Halter Freigang gewährt wird. Doch bei „Streunerkatzen“ greift die Verordnung nicht, denn sie haben keinen Halter. Katzensachver-

ständige Monika Kämmerer nimmt sich dieser Tiere an: „Die verwilderten Katzen werden von uns eingefangen, kastriert und – weil sie meistens nicht vermittelbar sind – wieder ausgesetzt.“ Der Tierschutzverein hat so in den letzten fünf Jahren weit mehr als 1.000 verwilderte Katzen in Delmenhorst und Umgebung kastriert sowie viele kranke Katzen aufgenommen, gesund gepflegt, kastriert und in ein Zuhause vermittelt oder an einer betreuten Futterstelle untergebracht.



MELDUNGEN ÜBER TIERQUÄLEREI:

Den Meldungen über Tierquälerei – insbesondere die nicht artgemäße Haltung von Haustieren – wird im Zweierteam nachgegangen. In erster Linie klären die Tierschützer vor Ort

Tierhalter über die artgemäße Haltung der Tiere auf. Erreichen sie niemanden, geben sie „den Fall“ an die städtische Amtsveterinärin ab. Wird festgestellt, dass das Leben des Tieres akut in Gefahr ist, so wird sofort die Polizei um Hilfe gebeten.

JUGENDTIERSCHUTZ & GRUPPENANGEBOTE:

Auch das gibt's im Wollepark, wo alle Hunde übrigens ausreichend Bewegungsmöglichkeiten haben können, ohne dabei an der Leine geführt werden zu müssen. Dafür ist der Wollepark als Freilauffläche für Hunde ausgewiesen. Unter dem Motto „Mensch, Hund – richtiges Verhalten will gelernt sein“ bietet der Verein entsprechende Verhaltenstrainings für Kinder an. Es warten aber noch viele weitere umweltpädagogische Angebote für Schulklassen, Kindergärten und andere Gruppen – vom Waldforschertag bis zur Fledermaus-Exkursion ist alles dabei!

Die engagierten Tierschützer sind beim Nachbarschaftsfest Wollepark am 14. September 2012 dabei und informieren Sie dort gerne über alle Aktivitäten des Tierschutzvereins. Weitere Informationen erhalten Sie unter: Tel: 0 42 21/6 89 01 50 (Tierschutzfälle & Tiervers-



Monika Kämmerer

mittlung) Tel: 0 15 20/ 1 40 36 39 (Jugendtierschutz & Freiwilligenbörse), weiteres auch im Internet unter: www.tsv-delmenhorst.de



Tierschutzverein
Delmenhorst
und Umgebung e.V.

Die Arbeiten am Dach sind abgeschlossen

Die bereits im November 2011 begonnenen Arbeiten am Dach des Nachbarschaftszentrums Wollepark konnten im April 2012 abgeschlossen werden. Im Auftrag des Fachdienstes Architektur und Technik wurde das Dach umfassend modernisiert und mit einer zeitgemäßen Dämmung ausgestattet. Zudem bekam das Gebäude eine neue farben-

frohe gelbe Dachverkleidung.

Die Maßnahme dient der Erhaltung sowie der baulichen Verbesserung des Gebäudes auch im Hinblick auf Energieeinsparung.

Die Modernisierung des Daches wird mit Städtebauförderungsmitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Soziale Stadt“ gefördert.



Neugestaltung der Vorfläche

Mit dem Abschluss der Dachsanierung erfolgt nun die Neugestaltung der Vorfläche des Nachbarschaftszentrums Wollepark. Im Mittelpunkt der Maßnahme steht eine attraktive Gestaltung der Vorflächen zur Westfalenstraße und die Erhöhung der Aufenthaltsqualität für die Bewohne-

rinnen und Bewohner und die verschiedenen Nutzergruppen, die Angebote und Veranstaltungen des Nachbarschaftszentrums besuchen. Gleichzeitig wird die Eingangssituation klarer gestaltet und das Nachbarschaftszentrum auch optisch in den Mittelpunkt des Wolleparks gerückt.

Die Arbeiten zur Neugestaltung begannen im Juni 2012 mit den vorbereitenden Grünarbeiten, der Aufstellung neuer Fahrradständer sowie einer Bank vor dem Nachbarschaftszentrum. Die Arbeiten werden aufgrund der Pflanzzeiten im Herbst 2012 mit der Pflanzung einer Hecke sowie

zweier Bäume abgeschlossen.

Die Neugestaltung der Vorfläche wird im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ mit Fördermitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen sowie der Stadt Delmenhorst finanziert.

Adressen und Öffnungszeiten

Nachbarschaftszentrum Wollepark des Diakonischen Werkes Delmenhorst / Oldenburg-Land

Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst

Tel.: 04221 / 123 983
(Gemeinwesenarbeit)

Tel.: 04221 / 123 985
(Quartiersmanagement)

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
10.00 – 17.00 Uhr

Freitag:
09.00 – 15.00 Uhr

Bewohnervertretung

c/o Nachbarschaftsbüro
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst

Ansprechpartner:
Peter Ledwain

Tel.: 0151 / 56 22 85 28

E-Mail:
bewohnervertretung@
wollepark.de

Jugendhaus Sachsenstraße („Hütte“)

Sachsenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 5 61 35

Öffnungszeiten

Kinderbereich:

Montag bis Freitag:
15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Jugendbereich:

Montag bis Mittwoch:
14.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag bis Freitag:
14.00 – 21.00 Uhr

Hausaufgabenhilfe:
14.00 – 15.00 Uhr

Jugendhaus Wittekindstraße

Wittekindstraße 3
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 1 46 73

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
14.00 – 20.00 Uhr

Freitag:
14.00 – 19.00 Uhr

Sozialarbeit an der Parkschule

Mirjam Tünschel
Stedinger Straße 51
27753 Delmenhorst
Altbau, Raum 19
Tel.: 04221 / 29 89 298
0172 / 45 56 766

E-Mail: tuenschel@
sozialarbeit-an-schulen.de

Termine im Nachbarschaftszentrum Wollepark

AUGUST 2012

Gemeinsames Kochen:

Montag, 13. und 27. August
jeweils ab 13:00 Uhr im
Nachbarschaftszentrum
Wollepark

Bewohnertreff:

Mittwoch, 8. August um 16:00
Uhr im Nachbarschaftszentrum
Wollepark

Bewohnerfrühstück:

Donnerstag, den 30. August
um 10:00 Uhr im Nachbar-
schaftszentrum Wollepark

**Aktuelle Termine vom
Nachbarschaftszentrum
und von Akteuren finden
Sie auch unter www.wollepark.de.**

SEPTEMBER 2012

Gemeinsames Kochen:

Montag, 10. und 24. Sep-
tember jeweils ab 13:00
Uhr im Nachbarschaftszentrum
Wollepark

Bewohnertreff:

Mittwoch, 5. September
um 16:00 Uhr im Nachbar-
schaftszentrum Wollepark

Nachbarschaftsfest:

Freitag, den 14. September
von 14:00 Uhr bis 18:00
Uhr.

Bewohnerfrühstück:

Donnerstag, den 27.
September um 10:00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum
Wollepark

gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Stadt Delmenhorst
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Stadtplanung
Am Stadtwall 1 (Stadt-
haus)
27749 Delmenhorst

Gefördert mit Mitteln des
Bundes und des Landes
Niedersachsen aus dem
Programm „Stadtteile mit
besonderem Entwick-
lungsbedarf - die soziale
Stadt“.

Die „Wollepark Nachrich-
ten“ werden im Sanie-
rungsgebiet an alle Haus-
halte kostenlos verteilt.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Heinz-Jürgen Heimlich,
Fachdienst Stadtplanung
der Stadt Delmenhorst
und Guido Veltel,
Sanierungsträger
GEWOBA Aktienge-
sellschaft Wohnen und
Bauen, Bremen

REDAKTION:

Heinz-Jürgen Heimlich
Claudia Schulze
Guido Veltel
Natascha Wiemann

KONTAKT:

Nachbarschaftsbüro
Wollepark
Quartiersmanagement
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
E-Mail:
quartiersmanagement@
wollepark.de

DESIGN & DRUCK:

aprimus Werbecenter
Bremer Straße 44
27749 Delmenhorst

Leserbriefe stellen nicht
unbedingt die Meinung
der Redaktion dar. Das
Recht auf Veröffent-
lichung und Kürzung bleibt
vorbehalten.